

Projekttitle: Multifunktionaler Bewegungs- und Motorikpark mit barrierefreiem Zugang zur Förderung der Inklusion

Förderer:	Marktgemeinde St. Jakob im Rosental
Gesellschaftsform:	Körperschaft öffentlichen Rechts
Laufzeit:	03.10.2025 bis 31.07.2026
Gesamtkosten (brutto):	EUR 247.500,00
Förderfähige Kosten (brutto):	EUR 142.900,00
angestrebte Förderung:	70% (gedeckt EUR 100.000,00)

Ausgangslage

Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental entwickelt im Zuge des Bildungscampus einen offenen, inklusiven Begegnungsort für alle Generationen. Mit Baustufe 3 wird nun – ergänzend zum Bildungsauftrag für Kindergarten und -tagesstätte – erstmals ein klarer Schwerpunkt auf barrierefreie, öffentlich zugängliche Bewegungs- und Freizeitangebote gesetzt. Im ländlichen Raum fehlen häufig konsumfreie, integrative Räume dieser Art. In der gesamten Region Südkärnten existiert bislang kein vergleichbares Projekt, das öffentlich nutzbare Vereinsräume und einen inklusiven Spielplatz in dieser Form kombiniert.

Das Vorhaben versteht sich als Leuchtturmprojekt für Inklusion und sozialen Zusammenhalt im ländlichen Raum. Es trägt zur Lebensqualität bei, bietet Raum für Begegnung – unabhängig von Alter, körperlicher Verfassung oder sozialem Hintergrund – und setzt bewusst auf leichte Erreichbarkeit und niederschwellige Nutzung.

Projektziele

- Errichtung eines inklusiven, barrierefreien Spielplatzes für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung
- Einrichtung von mehrzweckgeeigneten Räumlichkeiten im barrierefrei erreichbaren OG des Kindergartens für Veranstaltungen, Treffen, Kurse
- Förderung von generationenübergreifender sozialer Teilhabe im Ort
- Niederschwellige Zugänglichkeit ohne Konsumzwang
- Vorbildwirkung für gemeinwohlorientierte Regionalentwicklung mit Schwerpunkt Inklusion

Aktivitäten.

- Planung und Umsetzung eines modernen, inklusiven Spielplatzes (inkl. barrierefreier Wege, altersgerechter Geräte, Ruheazonen)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

- Ausstattung der Vereinsräume mit funktionalem Mobiliar, Medien- und Veranstaltungstechnik
- Entwicklung eines offenen Nutzungskonzepts gemeinsam mit Kindergarten, KITA, Vereinen und Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit & Bewerbung als inklusives Modellprojekt
- Umsetzung begleitender Maßnahmen wie Wegebau, Leitsysteme, E-Mobilitätsschnittstelle

Beiträge zur LES-Umsetzung

Aktionsfeld 1: Steigerung der Wertschöpfung

- Attraktivierung des Gemeindezentrums als Ort für Freizeit, Bildung, Zusammenleben
- Impulse für Beschäftigung durch Veranstaltungs- und Bildungsangebote
- Standortvorteil für Familien und Zugezogene durch klare soziale Infrastruktur

Aktionsfeld 2: Natur und Kultur

- Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung von Kindern im Freien (Spielplatz)
- Ermöglichung von kulturellen Aktivitäten in den Vereinsräumen (z. B. Kurse, Lesungen, Musik)
- Sensible Einbettung in bestehende Ortsstruktur und Grünraum

Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen:

- Ausbau der sozialen Infrastruktur in einem zentralen Gemeindeobjekt
- Förderung von sozialer Inklusion und barrierefreiem Zugang
- Verbesserung des Zusammenlebens durch generationenübergreifende Begegnungsmöglichkeiten

Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Einsatz naturnaher Materialien und Beschattungen (z. B. Baumpflanzungen)

Zertifizierte niedrig Energie Bauweise (silber)

Langfristige Verankerung nachhaltiger Nutzung durch robuste, pflegeleichte Gestaltung